

SKILL.de



Strategien zur Kompetenzentwicklung:
Innovative Lehrformate in der Lehrerbildung, digitally enhanced

Ergebnisbericht 2021

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

SKILL.de: Eine Zwischenbilanz zur Projekthalbzeit

Vor dem Hintergrund der digitalen Wende steht das Projekt „SKILL.de“ für *Strategien zur Kompetenzentwicklung: Innovative Lehrformate in der Lehrerbildung, digitally enhanced* und zielt darauf, gute Lehre nachhaltig zu verankern.

Es handelt sich um ein fakultätsübergreifendes Projekt der [Universität Passau](#) zur Lehr- und Strukturentwicklung in der Lehrerbildung im Rahmen der zweiten Förderphase der [Qualitätsoffensive Lehrerbildung \(QLB\)](#). Am Projekt sind 18 Fachvertreterinnen und Fachvertreter und ihre Mitarbeitenden aus den Fachwissenschaften (9), den Fachdidaktiken (6) und den Bildungswissenschaften (3) sowie zahlreiche Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnerpartner aus der Schulpraxis beteiligt. Darüber hinaus wird das Projekt von der Abteilung [Didaktische Innovation](#) (DidInn) am [Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik](#) (ZLF) begleitet.

Zu den vorrangigen Zielen des Projekts gehört, mit Hilfe qualitativ hochwertiger digitaler Lehr-/Lernmittel eine engere Verknüpfung der Fachwissenschaften, der Fachdidaktiken und der Bildungswissenschaften im Lehramtsstudium zu sichern (De-Fragmentierung). Eine weitere Maßnahme richtet sich darauf, die Kooperation zwischen Universität und Schule weiterzuentwickeln, um eine engere Verzahnung aller Phasen der Lehrkräftebildung zu ermöglichen (De-Segmentierung).

Die Projektbeteiligten arbeiten in unterschiedlichen Arbeitsfeldern auf diverse Ziele hin:

1. Weiterentwicklung der in der ersten Förderphase der QLB eingerichteten [Didaktischen Innovationslabore](#) (DiLabs)
2. Entwicklung von Lehrangeboten und *Open Educational Resources* (OER) zur *Information and Media Literacy* (IML)
3. Entwicklung von Lehrangeboten zur integrativen Vermittlung von fachlichen und medienbezogenen Kompetenzen
4. Vermittlung von Kompetenzen zur Stärkung der Evidenzorientierung in der Lehre und Förderung von *Higher Education*-Forschung zu Kompetenzerwerbsprozessen
5. (Weiter-)Entwicklung von Unterrichtsbausteinen zum digital unterstützten Lehren und Lernen in phasenübergreifenden Kollaborationsprozessen
6. Kooperationen mit Verantwortlichen der Lehrkräftefortbildung zur Implementierung der Unterrichtsbausteine und Evaluation der Effekte
7. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit der Projektergebnisse

An SKILL.de beteiligte Fachdisziplinen:

- Ältere Deutsche Literaturwissenschaft
- Amerikanistik/Cultural and Media Studies
- Angewandte Mathematik
- Deutsche Sprachwissenschaft
- Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
- Didaktik der Geschichte
- Didaktik der Informatik
- Didaktik der Mathematik
- Englische Sprache und Kultur
- Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung
- Grundschulpädagogik und -didaktik
- Informatik mit Schwerpunkt Verteilte Informationssysteme
- Kunstpädagogik und Visual Literacy
- Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
- Mediensemiotik
- Psychologie mit Schwerpunkt Lehren und Lernen mit digitalen Medien
- Reine Mathematik
- Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Modelllehre: Ein Innovationsangebot für die Hochschullehre

In innovativen Lehrformaten erproben die Projektbeteiligten, wie Fachvermittlung und Digitalisierungsaspekte beim Kompetenzerwerb Lehramtsstudierender systematisch aufeinander bezogen werden können. Im Sommersemester 2021 und Wintersemester 2021/2022 wurde an die erprobten Konzepte und Lehrformate aus vorherigen Semestern angeknüpft. Genutzt wurden Präsenz- wie auch Online-Formate.

Sommersemester 2021

- Seminar *Ideen der Informatik* (Didaktik der Informatik)
- Seminar *From AIDS to COVID-19: Virality and (Dis)Embodiment in US Culture and Media* (Amerikanistik / Cultural and Media Studies)
- Seminar *Der »Struwwelpeter« kehrt zurück? Kinder- und Jugendliteratur für den Unterricht aufbereiten* (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)
- Seminar *Zwischen Buch und Multimodalität: Literaturunterricht im digitalen Wandel* (Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur)
- Seminar *Minnesang im Deutschunterricht – Podcasting für und mit Schüler*innen* (Ältere Deutsche Literaturwissenschaft)
- Seminar *Geschichte Schwarzer Menschen in Deutschland – Schwarze Menschen in deutscher Geschichtskultur* (Didaktik der Geschichte)
- Seminar *Learning by Playing: Development and Design of Learning Games for Information and Media Literacy* (Kunstpädagogik / Ästhetische Erziehung Englische Sprache und Kultur)
- Seminar *Angewandte Mathematik im Mathe-Museum* (Angewandte Mathematik)
- Seminar *Digitales Klassenzimmer – iPads im RU?!* (Religionspädagogik Didaktik des Religionsunterrichts)
- Seminar *Zeichenwelten – Freie Lehr- und Lernmaterialien für die Mediensemiotik / Information and Media Literacy entwickeln* (Mediensemiotik)
- Seminar *Evidenzbasierte Evaluation in Hochschullehre* (Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung)



- Seminar *COVID-19 and Its Metaphors* (Amerikanistik / Cultural and Media Studies)
- Seminar *Als Bild und Text sich trafen ... Bildungsmedien im Spannungsfeld von Bild und Text reflektiert selbst entwickeln* (Kunstpädagogik / Visual Literacy)
- Seminar *IML-Think Tank zu Propaganda, Conspiracy, Fake News: Diachronic Perspectives / Propaganda, Verschwörungsmymen, Fake News in historischer Perspektive* (Amerikanistik / Cultural and Media Studies, Ältere Deutsche Literaturwissenschaft)
- Seminar *Media Literacy für angehende Lehrkräfte* (Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Medienpädagogik)
- Seminar *Zeichenwelten: Freie Lehr- und Lernmaterialien für die Mediensemiotik / Information and Media Literacy (IML) entwickeln* (Mediensemiotik)
- Seminar *IML-Werkstatt* (Mediensemiotik, Kunstpädagogik / Visual Literacy)
- Seminar *Evidenzbasierte Evaluation in Hochschullehre* (Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung)

Wintersemester 2021/2022

COVID-19 and Its Metaphors: Wie Metaphern unsere Wahrnehmung der Pandemie beeinflussen

Die Corona-Pandemie prägt seit inzwischen drei Jahren unsere gesellschaftliche und politische Wirklichkeit. Unsere Bezeichnungen für das allgegenwärtige Sars-CoV-2-Virus und die Art und Weise, wie wir über seine Wirkung und Folgen sprechen, enthalten oft kulturspezifische Konnotationen und stellen eine Verbindung zwischen dem Virus und anderen Bedeutungen her, die über das Virus im eigentlichen Sinne hinausgehen und deren Gebrauch oftmals im (kulturellen) Selbstverständnis der kommunizierenden Person begründet ist.

Im Wintersemester 2021/2022 haben sich Passauer Studierende der Fachbereiche Amerikanistik / Cultural and Media Studies und Englische Sprache und Kultur deshalb im Blockseminar *COVID-19 and Its Metaphors* an drei Wochenenden mit diesen anderen Bedeutungsgehalten auseinandergesetzt. Metaphern zu verschiedenen Aspekten der Pandemie wie den Impfstoffen oder der Verbreitung des Virus wurden aus einer interdisziplinären Perspektive auf ihre Grundannahmen und Auswirkungen hin untersucht. Neben sprachwissenschaftlichen Schlüsselkonzepten wie Metaphern und Framing wurden auch die dahinterstehenden kulturellen Narrative diskutiert, welche den gesellschaftlichen Diskurs meist unbewusst prägen und sich auch auf soziale Interaktionen und politische Kommunikation auswirken. So wurde beispielsweise Donald Trumps Schlagwort des „Chinese Virus“ oder die häufige Metapher „Pandemie ist Krieg“ kritisch analysiert. Studierende reflektierten im Anschluss anhand eigener Beispiele, wie Sprache und Medien unsere Vorstellung von und unseren Umgang mit der aktuellen Pandemie beeinflussen. Besonders für angehende Lehrkräfte sind eine verantwortungsvolle Mediennutzung und ein reflektierter Sprachgebrauch unabdingbar. Denn nur so können sie dazu beitragen, dass die Art, wie in der Zukunft über die Pandemie und andere Krankheiten gesprochen wird, nicht unabsichtlich diskriminierende oder anderweitig schädliche Diskurse – und damit verbunden eine lange Geschichte der Ausgrenzung und Stigmatisierung – reproduziert.

Durch den Erwerb fachwissenschaftlicher sowie digitalisierungsbezogener Kompetenzen leistete der Kurs einen Beitrag zur Aneignung von *Information and Media Literacy*, welche die Studierenden vertieften, indem sie Video-Essays zu selbstgewählten Metaphern gestalteten.

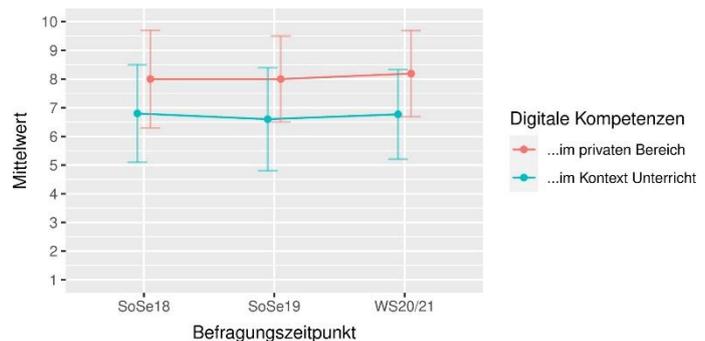
Deutschdidaktik 2.0: Ein neuer medienintegrativer Deutschunterricht

Im Seminar wurde der Anspruch erhoben, digitalisierungsbezogene und deutschdidaktische Kompetenzerwerbsprozesse in der Lehrkräftebildung konsequent zu verzahnen. Dabei wurde der Transfer zwischen wissenschaftlicher Reflexion didaktischer Konzepte aus der Medienverbunddidaktik und situativem Lernen im Seminar mit dem Entwickeln von eigenen digitalen Lehr-Lernelementen und ihrer Evaluation in der Schule ermöglicht. Am Beispiel *Märchen im Medienverbund* entwickelten die Passauer Lehramtsstudierenden zunächst digitale Lernbücher in Form von *Interactive Books* in *H5P* für Grundschulschülerinnen und Grundschüler. In einer zweiten Phase wurden die erarbeiteten Unterrichtsmaterialien an Grundschulen zur Testung vermittelt. Aufgrund der pandemischen Lage wurde die Testung vor Ort von den Lehrkräften übernommen, die zuvor an einer Fortbildung teilgenommen hatten. Aus dem sich anschließenden Feedback der Lernenden und Lehrkräfte konnten Studierende wichtige Impulse für ihre Arbeit als angehende Lehrkräfte gewinnen: Digitale Werkzeuge haben insbesondere in anspruchsvollen Erarbeitungsphasen ihre Grenzen und müssen mit analogen Aufgaben klug kombiniert werden. Dabei das Anspruchsniveau kindgerecht zu dimensionieren ist sowohl analog als auch in digitalen Aufgaben herausfordernd. Dieses Spannungsverhältnis zwischen Potenzialen medienintegrativer Unterrichtsgestaltung beispielsweise hinsichtlich Motivation und Individualisierung und kritischen Stellen in den entwickelten aktivierenden Unterrichtsbausteinen wurde abschließend gemeinsam mit den Studierenden, Lehrkräften und der wissenschaftlichen Begleitung diskutiert. Dabei wurden auch weitere methodische Möglichkeiten reflektiert und fächerübergreifende Potenziale für einen medienintegrativen Literaturunterricht in der Grundschule resümiert.

Forschung: Ein Blick in die Ergebnisse der Studierendenbefragung im Wintersemester 2020/2021

Unter der leitenden Fragestellung, wie kompetent sich Lehramtsstudierende im Umgang mit digitalen Medien erleben und inwiefern sie der Überzeugung sind, auf Basis dieser Kompetenzen mögliche Herausforderungen im Zusammenhang mit neuen Medien bewältigen zu können, wurden im Wintersemester 2020/21 Passauer Studierende des Lehramts und der Bildungswissenschaften in einer Online-Untersuchung zu drei zentralen Inhaltsbereichen befragt. Zum einen wurde die Selbsteinschätzung der Studierenden im Hinblick auf ihren Umgang mit digitalen Medien erhoben, daneben wurde der Informationsstand zu und weiterhin die Teilnahme an SKILL.de-Angeboten für Studierende ermittelt. Unter Berücksichtigung einer pandemiebedingten Studienorganisation ergaben sich aus der Befragung folgende Ergebnisse: Im Umgang mit digitalen Medien liegen die Studierenden auf einer Skala von 1-10 im Mittelwert etwas über 8. Damit fühlen sich die Studierenden in ihren digitalen Kompetenzen eher sicher. Zwar liegen die Werte für den Kontext Unterricht niedriger als im privaten Bereich, sind aber dennoch auf einem erstaunlich hohen Niveau. Die ermittelte Selbsteinschätzung des Umgangs mit digitalen Medien bleibt über mehrere Semester stabil (s. u. Abbildung 1). Die verhältnismäßig geringe Nutzung der SKILL.de Angebote wie auch eine niedrige Informiertheit über die Projektangebote, die sich aus der Umfrage ergaben, könnten dadurch erklärt werden, dass die befragten Studierenden ihr bisheriges Studium größtenteils virtuell absolvierten. Infolge der Ergebnisse aus der Studierendenbefragung wurden die Sichtbarkeit und Bewerbung der Angebote weiter intensiviert, beispielweise durch Informationen und Einblicke für Studieninteressierte und Erstsemester sowie eine Podcast-Reihe zum Gesamtvorhaben, die im Frühjahr 2022 startet.

Abbildung 1: Selbsteinschätzung der digitalen Kompetenzen im privaten Bereich und im Kontext Unterricht durch Studierende zu drei Erhebungszeitpunkten (im Sommersemester 2018, im Sommersemester 2019 und im Wintersemester 2020/2021):



ZLF-Studio: Ein Ort zur Medienproduktionen in der Lehrkräftebildung

Als Auftakt zum Sommersemester 2021 wurde an der Universität Passau das neue ZLF-Studio eröffnet. Der innovative Raum wurde unter Leitung der ZLF-Abteilung Didaktische Innovation eingerichtet und kann benutzt werden, um einfache oder professionelle Audio- und Videoformate zu erstellen, innovative Lehr-/Lernmittel wie beispielsweise Erklärvideos, Podcasts oder Hörspiele zu produzieren, Interviews aufzuzeichnen, Bewegungsabläufe und Tafelanschriften zu dokumentieren und vieles mehr. Das ZLF-Studio kann von allen Projektmitarbeitenden, ZLF-Angehörigen, Dozierenden und Lehramtsstudierenden genutzt werden. Zur Ausstattung gehören Podcast-Mikrofone, Kameras, ein Greenscreen, Studiobeleuchtung und ein Medienbearbeitungsrechner. Der Raum ist zudem akustisch behandelt für optimale Ergebnisse bei Audioaufzeichnungen. Die Handhabung der Technik ist gezielt einfach gestaltet, damit die Nutzenden selbst Regie bei den Produktionen führen können. Für aufwändigere Produktionen wie Livestreams, steht das Team des ZLF-Studios als Unterstützung zur Verfügung. Daneben bietet der Geräte- und Medienverleih Möglichkeiten zur Ausleihe von Technik zur Produktion und Bearbeitung von Medienprodukten zu Hause.



Retreat 2021: Ein Aufeinandertreffen zur Zusammenarbeit und Vernetzung

An zwei Tagen im Oktober 2021 wurde im Schlossparkhotel Mariakirchen das 3. Projekt-Retreat als projektinternes Vernetzungstreffen veranstaltet. Unter dem Titel *Fachliche und digitalisierungsbezogene Kompetenzen Studierender fördern: Ziele, Wege, Mittel* diskutierten Projektverantwortliche und -mitarbeitende über Gemeinsamkeiten und Schnittstellen im Projekt, über Fortschritte in den Teilvorhaben sowie über fach- und disziplinübergreifende Vernetzung. Ebenfalls wurden Erfahrungen aus den Modellseminaren ausgetauscht, über Werkzeuge aus der Experimentierwerkstatt reflektiert und Potenziale aus der Verbindung von Fach- und digitalisierungsbezogenen Kompetenzen erörtert.



Open Science-Initiative: Wissenschaftskommunikation und Open Science-Kultur an der Universität

Die 2020 angestoßene Weiterentwicklung eines *Open Science*-Gedankens wurde im November 2021 erfolgreich umgesetzt: An der Universität Passau wurde das erste *Open Science Meet-Up* in digitaler Form durchgeführt. Zum gemeinsamen und ergebnisoffenen Treffen wurden zahlreiche Expertinnen und Experten der Universität aus unterschiedlichen Fächern, Fachbereichen und Zentralen sowie Wissenschaftsunterstützenden Einrichtungen eingeladen, um über eigene wie auch gemeinsame Interessen und vorhandene Schnittstellen, anzustrebende Ziele und Vorgehensweisen zu diskutieren.

Während des virtuellen Treffens wurden dabei Themen und Expertisen gesammelt, aus denen sich mittelfristig Arbeitsgemeinschaften und Aktivitäten entwickeln können. Angestoßen wurden folgende Gedanken:

- Open Pedagogy & Open Education
- Reproduzierbarkeit
- Open Access-Publikationen
- Sokratische Methode der Wissenschaft
- Umsetzung von Präregistrierung
- Open Data (Datenaufbereitung und rechtliche Aspekte)



Als erstes Ergebnis aus dem *Meet-Up* wurden gemeinsame Themen und persönliche Aufgabenzuordnungen erarbeitet. Um einen kontinuierlich-niedrigschwelligen Zugang zu einer universitätsinternen *Open Science*-Kultur zu fördern, erfolgt die Bündelung der Arbeit in kleineren Clustern und Teilprojektteams. Für die zukünftigen Treffen steht das *OER-Lab* als gemeinsamer *Co-Working-Space* zur Verfügung. Angestrebt wird ebenfalls eine Registrierung beim *Netzwerk der Open Science-Initiativen (NOSI)*, um eine weltweite Vernetzung zum Erfahrungsaustausch zu verankern.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zum Projekt SKILL.de, seinen Zielen oder unseren Maßnahmen im Bereich der Lehr- und Strukturentwicklung haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Projektleitung

Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
Innstraße 25
94032 Passau

Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
Leopoldstraße 4
94032 Passau

Projektmanagement

Jan Bachor
Gottfried-Schäffer-Straße 20
94032 Passau
Telefon: +49 851 509-3403
E-Mail: skill@uni-passau.de



Allgemeine Informationen:

Internet: www.skill.uni-passau.de
Facebook: www.facebook.com/dilab.passau

Bild- und Videomaterial

Universität Passau
CC BY 4.0: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Logo der Universität Passau: [credo concept.communication](http://credoconcept.communication)

